

Die besonders weiche Mine des Polychromos Künstlerfarbstiftes ist wisch- und wasserfest. Sie zeichnet sich durch unübertroffene Lichtbeständigkeit und Bruchfestigkeit aus.

Anwendungsbeispiele:

(A) Satte Farbflächen

Durch hohen Druck beim Malen bei fast aufrecht gehaltenem Stift erhalten Sie intensive geschlossene Farbflächen.

(B) Schummern

Halten Sie den Stift ganz flach und drücken Sie dabei nur leicht auf das Papier. Sie erhalten dabei eine gleichmäßige Farbfläche. Der einzelne Strich ist nicht sichtbar, dafür die Papierstruktur.

(C) Schraffuren und Kreuzschraffuren

Durch Aneinanderreihen vieler Linien entsteht eine Farbfläche, die durch Übereinanderlegen mehrerer Schraffuren in unterschiedlichen Winkeln verdichtet werden kann.

(D) Von Hell nach Dunkel

Helle Farben sind transparent, dunkle Farben deckend. Das Übereinanderlegen in Farbschichten erhöht die Leuchtkraft und Lebendigkeit der Farben.

(E) Vermalen mit dem Pinsel

Mit Paraffinölen (Babyöl oder Salatöl) und einem Borstenpinsel lassen sich die Polychromos Künstlerfarbstifte zu gleichmäßigen Farbflächen vermalen. Auch Ölfarben lösen die Künstlerfarbstifte an, weshalb sie gern zum Vorzeichnen von Ölbildern verwendet werden. Die Linien lösen sich dann beim Übermalen auf.

(F) Malen auf farbigen Untergründen

Der Farbcharakter kann durch einen farbigen Untergrund sehr reizvoll verändert werden.

Malen auf verschiedenen Oberflächen

Polychromos Farbstifte haften auf vielen rauen Oberflächen, wie Papier, Karton, Holz, Stein, Leder und Metall.

Fixieren

Polychromos Künstlerfarbstifte sind sehr alterungsbeständig, haften fest auf dem Maluntergrund und sollten nicht fixiert werden. Das Fixieren könnte ein Durchbluten unterer Farbschichten zur Folge haben.

